

DiSenio Mag

Ausgabe 57/2025

Ü60
DIGITAL
LERNEN

Neues zu Smartphones von Samsung

siehe Seite 3

Neuigkeiten zur Warn-App NINA

siehe Seite 5

Neues zu Android 16

siehe Seite 6

Online-Banking im Aufwind

auch bei Senioren, siehe Seite 9

Starke und souveräne Tools für die Zivilgesellschaft

DFA-Kaffeepause “Digitale Demokratie”

Telefon
+4930/54909990

Adresse
Oberlandstraße 25 - 36
c/o Thinkfarm
12099 Berlin

Website
wechange.de

Juni 2025

RE-MEDIEN hat an diesen **Webinaren** teilgenommen



HateAid

Menschenrechte gelten auch digital!

23.06.2025

One UI 8

SAMSUNG Galaxy

Mit dem kommenden **One UI 8-Update** will **Samsung** bei den **Sicherheitsoptionen** aufräumen und führt mit dem „**Erweiterten Schutz**“ eine zentrale Anlaufstelle für wichtige Sicherheitsfunktionen ein, die auf **Android 16** basiert.

Die **Sicherheit** eines **Smartphones** hängt von vielen kleinen Stellschrauben ab. Oft sind diese tief in den Menüs vergraben und für den durchschnittlichen Nutzer nur schwer zu durchschauen. Das Problem dabei: Viele sinnvolle Schutzmaßnahmen bleiben deshalb ungenutzt. Mit **One UI 8** wird eine Funktion eingeführt, die genau das ändern soll.



Eine Umfrage unter Verbrauchern in Deutschland hat ergeben, dass 54 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in den vergangenen zwölf Monaten einen Betrugsversuch erlebt haben. Wie die **Global Anti-Scam Alliance (Gasa)** in ihrem **Scam-Bericht** für Deutschland erklärt, verloren dabei 19 Prozent der Verbraucher Geld durch **Scamming**. Der durch Betrug entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf 10,6 Milliarden Euro. Im Durchschnitt sollen Betrugsopfer 820 Euro verloren haben.

Der Bericht wurde in Zusammenarbeit mit der auf die Erkennung von Betrug spezialisierten Firma **Biocatch** durchgeführt. Diese stellte fest, dass die Nutzer in Deutschland, die am längsten brauchten, um einen Betrugsversuch zu erkennen, sowohl jünger als auch gut ausgebildet sind.

Dadurch werde das Klischee, ältere und weniger gebildete Menschen seien anfälliger für Betrug, widerlegt, heißt es weiter. Dieser Trend sei auch in anderen Ländern Kontinentaleuropas zu beobachten.



Update für die NINA-Warn-App

08.07.2025

auf die Version 3.6.0 mit Erweiterung des Leistungsumfangs.



Update für Windows 11 24H2

08.07.2025

mit KB 5062553 auf die Version 26100.4652.



Update für Windows 11 23H2

08.07.2025

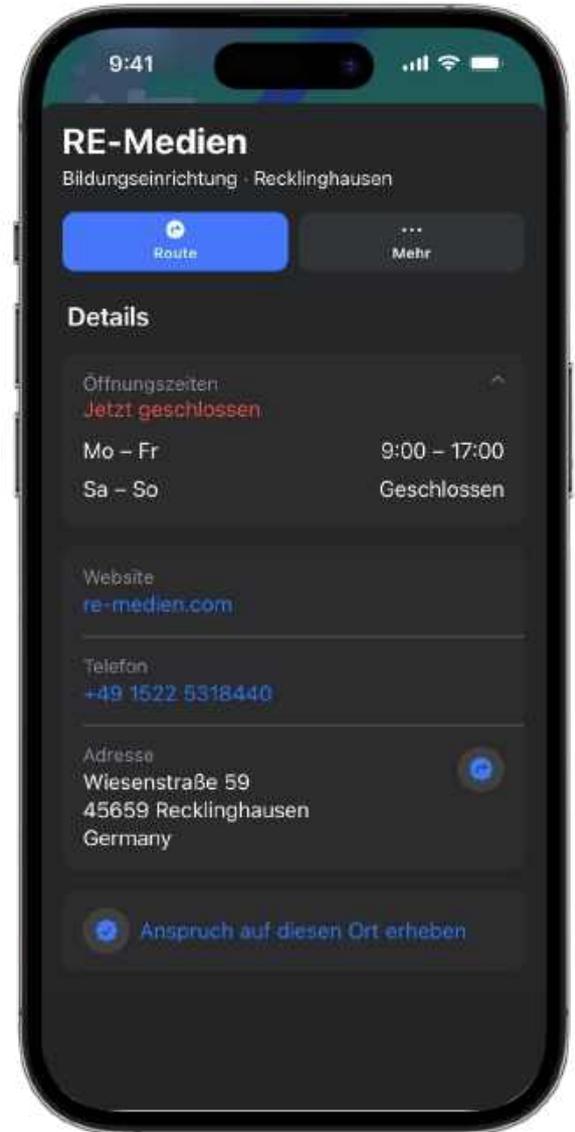
mit KB 5062552 auf die Version 22631.5624.



Update für 7-Zip

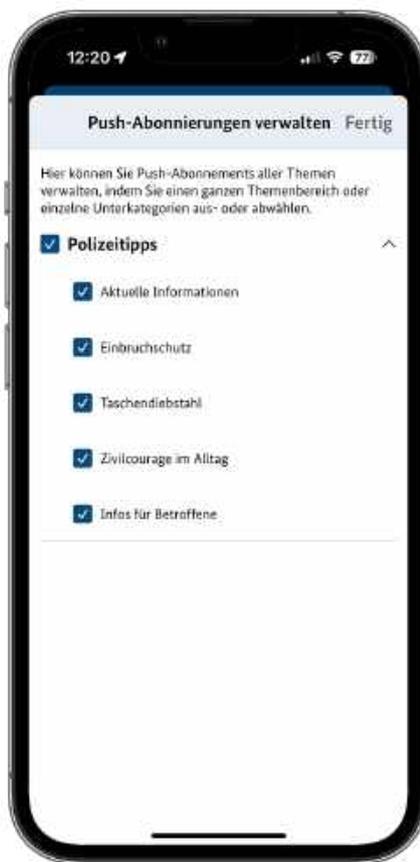
06.07.2025

auf die Version 25.00.



Musikformat





Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat den Leistungsumfang der Warn-App NINA erweitert und um Warnhinweise und aktuelle Meldungen der Polizei ergänzt. Die Neuerungen halten mit dem jetzt verfügbaren **Update auf Version 3.6.0** der App Einzug.

Dem für die **NINA-App** verantwortlichen Bundesamt für **Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** zufolge erhält die Anwendung einen neuen Kanal namens „**Polizeiwarnungen**“, über den man gezielt Meldungen der unterschiedlichen Polizeibehörden erhalten kann.

Es gibt jetzt einen neuen Themenbereich namens „**Polizeitipps**“, in dem sich in verschiedene Kategorien unterteilt durch das Programm **Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)** herausgegebene Meldungen finden.

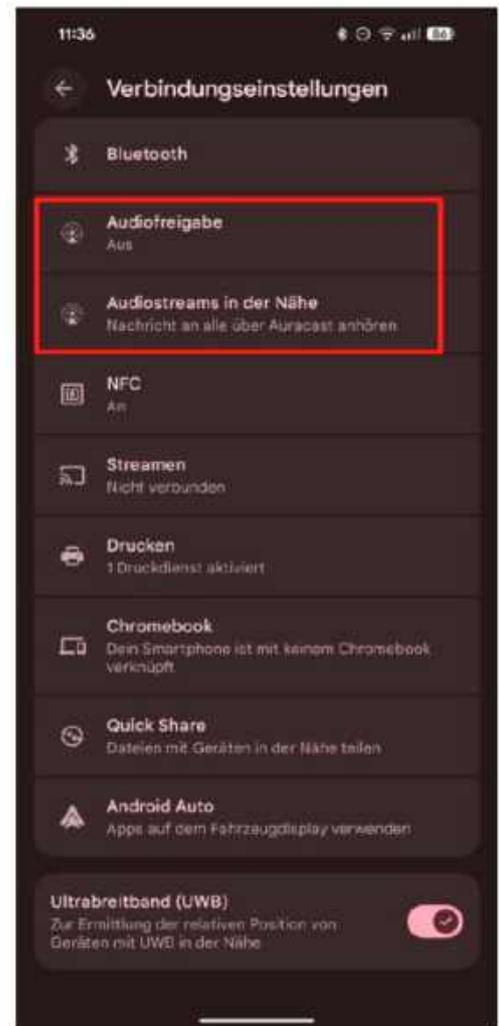
Ergänzend dazu kann man über die Einstellungen zum **Push-Abonnement** darüber entscheiden, ob die **NINA-App** auch per **Push-Mitteilung** auf die Veröffentlichung von neuen Polizeitipps hinweisen soll. Nutzer können hier entweder alle Mitteilungen oder gezielt auf die Kategorien „**Aktuelle Informationen**“, „**Einbruchschutz**“, „**Taschendiebstahl**“, „**Zivilcourage im Alltag**“ oder „**Infos für Betroffene**“ bezogene Hinweise erhalten möchte.



Um sich in den Einstellungen besser zurechtzufinden, sind die Icons der Menüpunkte in Android 16 jetzt farbig und nach Kategorie sortiert. So sind beispielsweise Benachrichtigungen und Töne pink, Personalisierungen orange und Systemoptionen grau.



Menschen mit Sehschwäche können Texte nun mit einer Kontur versehen lassen, um den Text auf diese Weise besser lesbar zu machen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme hängt allerdings vom gewählten Text und dem Farbschema einer App ab.



In den Verbindungseinstellungen können Sie die diversen Auracast-Modi nutzen und etwa über „Audiofreigabe“ Ihre Musik mit anderen teilen oder sich über „Audiostreams in der Nähe“ selbst in einen Auracast-Stream einwählen.

Menschen, die einen **Windows-11-Laptop** nutzen, werden sicher den **Energiesparmodus** kennen. Der dunkelt das integrierte **Display** stark ab, sobald ein gewisser Akkuladungsgrenzwert unterschritten wird. Das kann vor allem bei produktiver Arbeit stören.

Microsoft führt deshalb einen neuen **Energiemodus** namens **adaptiver Energiesparmodus** ein. Der soll das **Display** nicht mehr abrupt abdunkeln, wenn ein **Laptop** eine Akkuladung von weniger als 15 Prozent aufweist. Allerdings werden andere energiesparende Maßnahmen ergriffen und etwa der verbaute Prozessor heruntergedrosselt.

Auch werden erweiterte grafische Elemente des **Betriebssystems** wie etwa Transparenzeffekte abgeschaltet. Im **Energiesparmodus** sucht **Windows** außerdem weder nach **Updates** noch werden Apps wie **Onenote** und **Phonelink** synchronisiert. All das soll die Leistungs-aufnahme des Geräts verringern.

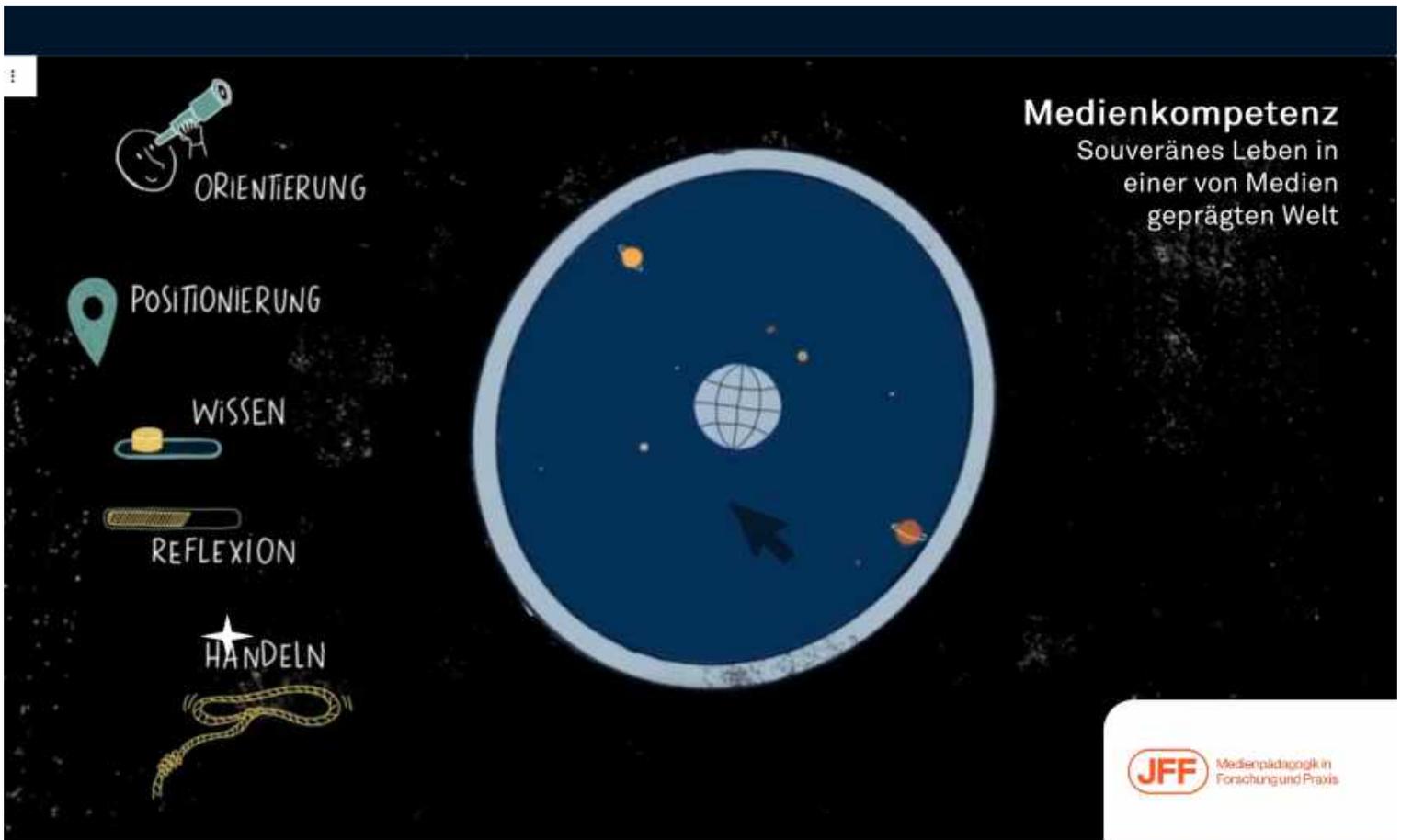


Meta spioniert App-Nutzer aus

Meta, die Firma hinter Facebook, Whatsapp & Co., verfolgt seine Android-Nutzer mit einer neuen Tracking-Methode.

Sicherheitsforscher fanden heraus, dass Millionen von Android-Nutzern offenbar über Jahre hinweg ausspioniert wurden. Native Android-Apps wie Facebook, Instagram und auch Browser wurden genutzt, um Informationen über Nutzer zu sammeln. Das meldet ein Bericht von **Local Mess** (<https://localmess.github.io>). Neben Meta soll auch Yandex so gehandelt haben. Bei Yandex handelt es sich um ein russisch-niederländisches Unternehmen, das Online-Dienste und Apps anbietet. Beide Unternehmen haben Code-Schnipsel in ihren installierten Android-Apps versteckt, um mittels spezieller Web-Scripts Identifikatoren aus dem Webbrowser lokal an die Apps weiterzureichen. Damit konnten sie die Nutzer deanonymisieren und ihr Online-Verhalten mit konkreten Konten und Nutzer-IDs in Verbindung bringen. Die üblichen Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre wie das Löschen von Cookies oder die Nutzung eines Inkognito-Modus, helfen gegen diese Art der Überwachung nicht. Laut dem Bericht von Local Mess konnten über fünf Millionen Webseiten mit Meta-Scripts und fast drei Millionen mit Yandex-Code identifiziert werden. Yandex habe die entsprechenden Scripts seit 2017 genutzt, im Fall von Meta konnte der Zeitraum auf September 2024 bis Mai 2025 eingegrenzt werden. ■





RE-MEDIEN hat an diesen **Webinaren** teilgenommen

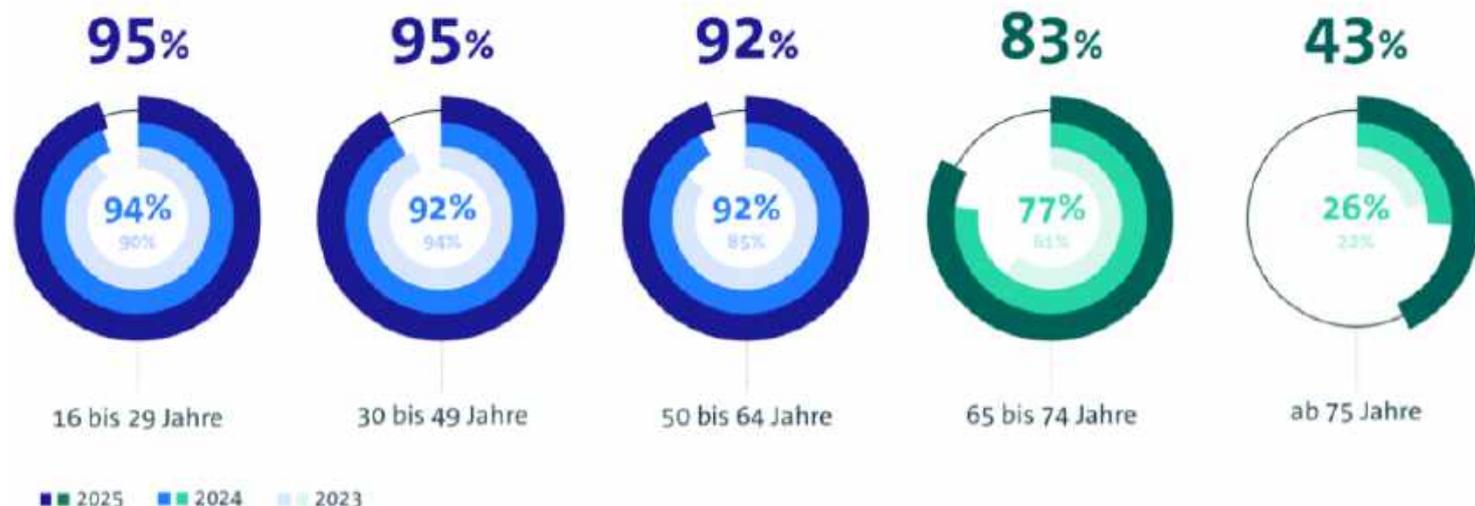
Das erwartet Sie heute

- Einstieg
- Die Wissenswelt rund ums Ehrenamt: Das vhs-Ehrenamtsportal
- Digital und professionell begleitet Deutsch lernen: Das vhs-Lernportal
- Austausch und Fragen



Online-Banking nimmt unter Senioren weiter stark zu

Nutzen Sie Online-Banking?



Basis: Alle Befragten (n=1.001) | Quelle: Bitkom Research 2025

bitkom

Auch etablierte Banken verkleinern in Deutschland teilweise ihr Filialnetz oder verkürzen die Öffnungszeiten bzw. bauen Personal ab. Das hat seine Gründe, denn laut einer neuen Umfrage des Branchenverbands **Bitkom** ist das Filialnetz ihrer Bank den Befragten mittlerweile unwichtiger. Stattdessen gewinnen die **Online-Angebote** noch stärker an Bedeutung. Zudem nutzen mehr Menschen **Online-Broker** für ihre Geldanlagen.

86 % der Befragten nutzen dabei das **Online-Banking**, was einen neuen Höchststand markiert. Der Anstieg ist primär dadurch bedingt, dass immer mehr **Senioren** ebenfalls in die **digitalen** Bankgeschäfte einsteigen. So verwenden auch in der Altersgruppe zwischen 65 und 74 Jahren inzwischen 83 % der Befragten das **Online-Banking**. Als Vergleich: 2024 waren es nur 72 und 2023 sogar nur 61 %. Auch in der Altersgruppe ab 75 Jahren ist der Anteil auf 43 % angewachsen – 2023 waren es z. B. nur 22 %.

In weniger als drei Monaten endet offiziell die Unterstützung für das noch immer weit verbreitete **Betriebssystem Windows 10**. Das **deutsche Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)** nimmt dies zum Anlass, um Nutzer noch einmal eindringlich vor den möglichen Folgen zu warnen. **"Wer Windows 10 weiterhin nutzt, riskiert, dass Cyberkriminelle Sicherheitslücken ausnutzen und Schaden anrichten"**, schreibt die Behörde in einer neuen Pressemitteilung.



Seminare und Sprechstunden 2025



4-teiliges **Basis-Seminar** zu **Smartphones /Tablets mit Android**
am **08/15/22/29. Aug. 2025**, jeweils von
09:30 bis 11:30 Uhr

Inhalte u. A.:

- Symbole und Bedienelemente auf dem Startbildschirm / Einstellungen / Sicherheit und **Updates**
- Der **Google Play Store**:
- **Internet-Browser**:
- **E-Mail**
- Kalender und Adressbuch
- **Widgets**
- Kamera / Fotos
- Möglichkeiten von **Bluetooth**

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Bringen Sie Ihr eigenes **Android-Gerät**
aufgeladen sowie die Daten Ihres **Google-Kontos** mit.

Es steht ein **Leihgerät (Tablet)** zur Verfügung. Bei der Anmeldung bitte danach fragen!

Inzwischen ausgebucht!

Das nächste Seminar zum obigen Thema wird erst wieder im Januar 2026 (s. u.) stattfinden.

Tipp: Evtl. sind bei der VHS-Recklinghausen noch Plätze zu bekommen.

12. Sept. 2025 von **10:30 bis 11:15 Uhr**
Sprechstunde (45 Min.)

17. Okt. 2025 von **10:30 bis 11:15 Uhr**
Sprechstunde (45 Min.)

21. Nov. 2025 von **09:30 bis 10:15 Uhr**
Sprechstunde (45 Min.)

21. Nov. 2025 von **10:30 bis 11:15 Uhr**
Sprechstunde (45 Min.)

Der **zertifizierte Digital-Lotse Edmund Gerd** bietet diese Sprechstunden zu fast allen Themen rund um Ihre mobilen Endgeräte an:

- **Android (Smartphone oder Tablet)**,
- **iPhone, iPad**
- **macOS** auf dem **Macbook**
- **Laptop/Notebook/Tablet** mit dem Betriebssystem **Windows 11**

Wichtig! Bitte nennen Sie bei der Anmeldung:

1. Für welches **Gerät** buchen Sie den Termin?
2. Welche **Themen** möchten Sie besprechen?

19. Sept. 2025 von **10:00 bis 11:30 Uhr**
Vortrag:

*Der Umstieg von **Windows 7/8.1/10** auf **Windows 11***

Inhalte u. A.:

Bekanntlich stellt **Microsoft** die Unterstützung für **Windows 10** im Oktober 2025 ein. Danach gibt es keine **Sicherheits-Updates** mehr.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie der Umstieg von **Windows 7/8.1** oder **Windows 10** auf **Windows 11** erfolgreich gestaltet werden kann.

Linux als Alternative, Neuerungen in **Windows 11**